

Vorschau 8./9. Juni 2024

Wird am Samstag der nächste Tabellenführer geschlagen?

Sind aller guten Dinge drei? Schon zwei Mal ist es den Böblinger Hockeyspielern in der laufenden Feldsaison der 2. Regionalliga Süd gelungen, den aktuellen Tabellenführer zu besiegen. Am Samstag (17 Uhr; Kunstrasenplatz Otto Hahn-Gymnasium) bietet sich im Heimspiel gegen den Münchner SC II die dritte Gelegenheit. Denn die MSC-Bundesligareserve kommt als Spitzenreiter nach Böblingen.

Was beim 3:2 in Bietigheim und beim 4:1 über den Mannheimer HC II klappte, will SVB-Trainer Thomas Dauner am Samstag wiederholen: die aktuelle Nummer eins der Liga schlagen. München hat vor einer Woche mit dem 2:0 über Heidelberg die Tabellenspitze erklommen und dürfte mit gesundem Selbstbewusstsein in Böblingen auflaufen. Zumal im Hinspiel ein deftiges 8:0 über das damals stark ersatzgeschwächte SVB-Team gelungen war. Dass die Böblinger Mannschaft jetzt ein ganz anderes Gesicht zeigt als im Oktober 2023, liegt nicht nur, aber vor allem an den Gastspielern aus Bangladesch. Deren Zahl hat sich in der jüngsten Punktspielpause für die SVB auf drei erhöht. Zu Roman Sarkar und Mahub Hossain, die beide schon fünf Spiele im Böblinger Trikot absolvierten, ist vor zwei Wochen wie geplant auch noch Shohanur Sobuj dazugestoßen. „Das ist nochmal ein Riesengewinn für uns“, sagt Thomas Dauner nach den jüngsten Trainingseindrücken. Dem mit 22 Jahren jüngsten der drei Gastspieler eilt der Ruf voraus, der leistungsstärkste von ihnen zu sein. „Mit Sobuj bekommen wir einen weiteren sehr guten Eckenschützen und spielintelligenten Innenverteidiger“, ist der SVB-Coach von den Qualitäten des Asiaten überzeugt. Doch ein Einzelner wird nicht reichen, um am Samstag gegen ein hochtalentiertes, junges MSC-Team gewinnen zu können. „Wir werden wie gegen Mannheim als Mannschaft an unsere Grenzen gehen müssen, um etwas zu holen“, erwartet Thomas Dauner ein schweres Stück Arbeit.

Dass höchster Einsatz unabdingbar ist, zeigt der Blick auf die Tabelle. Die SV Böblingen (13 Punkte) ist als Fünfter der Achterliga aktuell nur zwei Zähler von den Abstiegsrängen entfernt. Andererseits befindet sich die SVB aufgrund der Tatsache, dass die drei Bundesligareserven MSC, TSV Mannheim und Mannheimer HC als zweite Mannschaften nicht aufstiegsberechtigt sind, noch mittendrin im Aufstiegsrennen mit Bietigheim (16), Heidelberg (14) und Wacker München (11). „Erste Priorität hat ganz klar der Klassenerhalt. Alles weitere wird man sehen“, lautet die Devise von Thomas Dauner für die letzten fünf Saisonspiele.

Weitere Heimspiele gibt es bei der Jugend. Am Samstag empfängt die Weibliche U14 in der Verbandsliga die TSG Bruchsal (14.30 Uhr), am Sonntag ist die Männliche U14 um 10 Uhr Gastgeber gegen den VfB Stuttgart. Auswärts spielen am Samstag die U12-Verbandsliga-Mädchen beim HC Ludwigsburg und am Sonntag (17 Uhr) die U14-Jungen in der Regionalliga beim HTC Stuttgarter Kickers.

Die 2. Herren (Spielgemeinschaft mit TSG Reutlingen) haben am Sonntag (15 Uhr) das Verbandsliga-Auswärtsspiel bei FT Freiburg II vor sich. *lim*